

Kooperationsprogramm Kamerun

Spenden fürs Kooperationsprogramm: Die Vorteile

Im Kooperationsprogramm sind alle Projekte von Mission 21 in Kamerun gebündelt und auf ein gemeinsames Ziel hin ausgerichtet. Damit wird die Wirkung der einzelnen Projekte verstärkt.

Mit Spenden für das Kooperationsprogramm ermöglichen Sie, dass Ihre Spende in jene Projekte in Kamerun fließt, in denen das Geld am dringendsten benötigt wird.

Hintergrundinformation

Bereits 2010 hatte sich Kamerun Ziele zum Wirtschaftswachstum gesetzt, die innert drei bis vier Jahren erreicht werden sollten, die aber bis heute nicht erfüllt sind. Kamerun gilt wegen Korruption, Missmanagement und intransparenten Gerichtsverfahren als eines der wirtschaftsfeindlichsten Länder der Welt. Die Diskrepanz zwischen Reichen und Armen wächst. Die Folgen sind soziale Spannungen und eine zunehmende Bedrohung für den Frieden, auch weil die aus Nigeria stammende islamistische Terrororganisation Boko Haram im Norden Kameruns Gewalttaten verübt und jede politische Opposition unterdrückt wird. Der virulenteste Konflikt ist jedoch seit 2016 die Auseinandersetzung der Zentralregierung mit der englischsprachigen Bevölkerung in der Süd- und Nordwestregion Kameruns. Die staatliche Armee bekämpft Gruppen von Separatisten mit Härte, die Bevölkerung leidet unter dem Konflikt. 2021 wurden über 573'900 Binnenflüchtlinge und mehr als 400'000 Rückkehrende, die oft nur Zerstörung vorfinden, in den anglophonen Regionen gezählt. Mission 21 hat bereits 2018 ein Not- hilfeprogramm lanciert. Die Presbyterianische Kirche in Kamerun (PCC), die Protestant University of Central Africa (PUCA) und Aid International Christian Women of Vision (AIChrisWov) tragen zu einer qualifizierten Wertediskussion in der Gesellschaft bei. Diese und weitere Partnerorganisationen von Mission 21 verhelfen durch ihre Projekte vielen Menschen in Kamerun zu einem Leben in Würde und gehen mit gutem Beispiel voran.



KAMERUN

26,5 Millionen
Einwohnerinnen und Einwohner

475 442 km²
Fläche

>25%
der Bevölkerung können nicht
lesen und schreiben



Theologische Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil des Kooperationsprogramms Kamerun. Die Studierenden setzen sich mit gesellschaftlichen Themen auseinander. (Foto: Mission 21)

Programmziele

- **Theologische Ausbildung:** Pfarrer, Pfarrerinnen sowie Absolventen und Absolventinnen der theologischen Fakultät der PUCA und des PTS sind in der Lage, sich auf ökumenischer Grundlage mit Glaubens-themen und gesellschaftlichen Themen kritisch auseinanderzusetzen und einen Beitrag für die Entwicklung des Landes zu leisten, insbes-ondere in der Seelsorge an Binnenflüchtlingen.
- **Gesundheitsbereich:** Der Fokus liegt auf Basisgesundheitsversor-gung und Spitälern im ländlichen Raum sowie auf der HIV- und Aids-Arbeit. Dazu kommt neu ein Ausbildungszentrum für Pflegepersonen.
- **Einkommensförderung:** Die Zielbevölkerung erwirbt durch verschie-dene Trainings neue Fertigkeiten und Kenntnisse, um die Familienein-kommen nachhaltig zu verbessern und zu steigern.
- **Hilfe für besonders verletzte Menschen:** Waisenkinder oder Menschen mit Behinderung bekommen Unterstützung durch Schulbil-dung und weitere Ausbildungsmöglichkeiten.
- **Nothilfe:** Gemeinsam mit der PCC, der baptistischen Kirche und einer Reihe lokaler NGOs werden Binnenflüchtlinge mit Nahrungsmitteln, Gegenständen des täglichen Bedarfs sowie Medikamenten versorgt. Trauma Heilung und Möglichkeiten zur Ausbildung werden immer wichtiger. Sie werden ausserdem soweit möglich in die regulären Pro-jekte einbezogen.

Projekte des Kooperationsprogramms

Bildung:

- 134.1014: Theologische Bildung für den sozialen Wandel in Kamerun
134.1007: Hilfe für besonders verletzte Menschen in Kamerun
134.1006: Gesicherte Lebensgrundlagen durch Bildung

Gesundheit:

- 134.1029: Gesundheitsversorgung und HIV-Prävention im ländlichen Raum

Nothilfe und Wiederaufbau

- 134.1003 Nothilfe und Wiederaufbau in Kamerun

Programmentwicklung und -koordination

- 134.1070: Programmentwicklung und Koordination in Kamerun

Vor Ort



Seit April 2016 betreut der Koordinator Lumumba Mukong alle von Mission 21 unterstützten Projekte in Kamerun. Er hat in England seinen Master in Agrarökonomie gemacht und anschliessend für verschiedene NGOs in Kamerun gearbeitet.

Partnerorganisationen

Mission 21 arbeitet in Kamerun mit den vier Partnerorganisationen zusammen: Die Presbyterian Church in Cameroon (PCC), die Protestant University of Central Africa (PUCA), Aid International Christian Women of Vision (AICris-wow), und die Emmanuel Sisters, wobei die meisten Projekte mit der PCC realisiert werden. Dazu kommen noch die Nachfolgeprojekte der Martin Stucki Stiftung

Programmbudget 2022

CHF 973'401

Unterstützen Sie das Kooperationsprogramm Kamerun.

Danke für Ihre Spende:


IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2



Projektinformationen online finden Sie mit Klick auf das obige Bild

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 03
Fax: +41 61 260 22 68
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

actalliance

